



IMST – Innovationen machen Schulen Top
Informatik kreativ unterrichten

IT GOES INTERNATIONAL

Kurzfassung

ID 920

MMag. Martin Kastner

Mag.^a Christina Klugler, Mag. Günther Pischelsberger, Mag.^a Marianne Rohrer
BG | BRG Villach St. Martin, St. Martiner Straße 7, 9500 Villach

Klagenfurt, Juni, 2013

Ausgangslage

Informatik (als Disziplin und Unterrichtsfach) sollte in diesem Projekt als Vorbild für den Einsatz und die Notwendigkeit der englischen Sprache in den MINT-Disziplinen etabliert werden; Sprachen sollten nicht als Selbstzweck, sondern als Mittel zum Informationsaustausch (als Werkzeug) unterrichtet werden. Die informatischen Kontexte sollten in und mit der Fremdsprache Englisch als Ausbildungssprache bearbeitet werden und durch CLIL (Content and Language Integrated Learning) besser an die heutigen Lebens- und Arbeitsbedingungen angepasst werden.

Projekthalt

Im Projekt haben wir den „Werkzeugcharakter“ von Informatik und Englisch in entwickelten Unterrichtssequenzen zu

- Bullying- und Genderthemen
- Keynotes bzw. Präsentationstechniken
- IT-Security bzw. IT-Essentials

in den Vordergrund gestellt, indem das jeweils andere Fach als zusätzliches Werkzeug eingesetzt und wahrgenommen werden konnte.

Die genannten Themen wurden von den Fachgruppen Informatik und Englisch mit Unterstützung eines externen Beraters von der Universität Klagenfurt, der das Projekt durchgehend unterstützt hat, nach einem Vergleich der Ausbildungskonzepte, Lehrpläne und Unterrichtsmethoden von uns ausgewählt und fächerübergreifend, in den regulären Unterrichtseinheiten des Fachunterrichts, teilweise durch Team-Teaching-Einheiten, umgesetzt. Als Kommunikationsplattform wurde Moodle verwendet; zusätzlich zu den bestehenden Moodlekursen für Informatik und Englisch wurde ein neuer Kurs nur für dieses Projekt eingerichtet, in dem alle Inhalte, Informationen und Abgaben gesammelt wurden und auf den alle beteiligten SchülerInnen und LehrerInnen Zugriff hatten.

Evaluation

Unsere Evaluation zeigte, dass die Englischkenntnisse (im Sinne eines Werkzeugs) von den SchülerInnen als sehr wichtig angesehen werden – wichtiger noch als Informatikkenntnisse. Informatik wird von den SchülerInnen außerhalb der Schule großteils für Hausübungen und zum „Googeln“ verwendet; Englisch wurde als „leistungsfähigeres“ Werkzeug (für Verständigung im In- und Ausland sowie für Onlinespiele) wahrgenommen. Inwieweit den „Digital Natives“ das Werkzeug „Informatik“ überhaupt noch als solches bewusst ist, konnte dabei jedoch nicht klar festgestellt werden.

Die Vernetzung der Unterrichtsfächer Informatik und Englisch sowie die eigenen Recherchen wurden als *die* Highlights des Projekts empfunden.

Die Lehrkräfte wünschten sich gemäß unserer Rückmeldungen ein Aufbrechen der starren, militärischen Fünfzigminuteneinheiten des Unterrichts und (zeitliche) Möglichkeiten für Besprechungen und Gruppenkreativität bei der Planung und Entwicklung von Unterricht. Die englische Sprache und Informatik wurden als ein bereichernder Bestandteil des Unterrichts wahrgenommen.

Projektergebnisse

Die Verbindung von Informatik und Englisch ist in vielen Bereichen des Alltags (und natürlich auch des Unterrichts) naheliegend und interessant. Die englische Sprache konnte als ein bereichernder und integrativer Bestandteil des konzeptorientierten Informatikunterrichts wahrgenommen werden.

Die Arbeit an den verschiedenen Themen hat uns gezeigt, dass sich ein Unterricht, der auf einzelne Unterrichtsfächer beschränkt ist, leider immer nur mit Teilaspekten des Lebens beschäftigen kann. Eine häufigere Einbeziehung von weiteren Unterrichtsfächern (beispielsweise Physik oder Geografie)

wäre im Schulalltag zu begrüßen – die damit verbundenen organisatorischen Hürden und Planungsarbeiten sollten interessierte Lehrkräfte und Klassen davon nicht abhalten.

Die Ergebnisse unserer Unterrichtsarbeit wurden dem gesamten Kollegium zugänglich gemacht, was gerade durch die Moodleplattform schulintern sehr leicht möglich ist und interessierte KollegInnen unterstützen und vielleicht motivieren kann.